

# BIELER SETZEN AUF ERNEUERBARE ENERGIE



Der Energie Service Biel/Bienne gehört in Sachen Energieeffizienz und erneuerbare Energien zu den besten Energieversorgungsunternehmen der Schweiz. Das zeigt ein Benchmarking von EnergieSchweiz. Der Direktor erklärt im Wasserkraftwerk Hagneck, was die Bieler besser machen.

Nur wenige Spaziergänger oder Velofahrer überqueren an diesem kalten und stürmischen Wintertag die Brücke, die über das Wehr des Wasserkraftwerks Hagneck führt. Heinz Binggeli, Direktor des Energie Service Biel/Bienne (ESB), steht auf der Brücke und sagt: «Die Sanierung des Wasserkraftwerks ist einer der Gründe, weshalb wir beim Benchmarking von EnergieSchweiz so gut abgeschnitten haben.» Im landesweiten Vergleich von 62 Energieversorgungsunternehmen (EVU) erreichte Biel hinter Zürich und Genf den dritten Gesamtrang.

**Einheimische und erneuerbare Energie**  
Im Innern des Kraftwerks Hagneck geht der 54-jährige Heinz Binggeli durch den Maschinenraum. «Mit der Sanierung des 100-jährigen Wasserkraftwerks konnten wir die Stromproduktion um 40 Prozent auf 108 Gigawattstunden erhöhen», sagt er. «Wir produzieren hier einheimische und erneuerbare Energie. Das ist die Zukunft.» Die Modernisierung des Wasserkraftwerks Hagneck ist neben dem Bau

des Solarkraftwerks auf dem Dach der neuen Tissot-Arena in Biel das zweite grosse Projekt, das der Energie Service Biel/Bienne in den vergangenen Jahren erfolgreich realisiert hat. «Wir setzen auf die erneuerbare Energieproduktion in all ihren Facetten», sagt Heinz Binggeli. Um eine Standortbestimmung in diesem Bereich zu erhalten, nahm der Energie Service Biel/Bienne 2015 am Benchmarking von EnergieSchweiz teil. Bewertet wurden Kriterien in den sieben Bereichen Unternehmensstrategie, Vorbildwirkung, Produktion von Strom aus erneuerbaren Energien, Gewässerschutz, Lieferung von Strom aus erneuerbaren Energien, Energiedienstleistungen sowie Förderprogramme und Tarifliche Massnahmen.

## Überrascht vom Top-Resultat

«Wir hofften, dass wir gut abschneiden würden. Aber dass wir im Quervergleich so weit vorne landeten, hat uns doch überrascht», sagt Heinz Binggeli. Fast 80 Prozent Zielerreichung weist das Benchmarking für den Energie Service Biel/Bienne aus. Besonders in den Bereichen Produktion von Strom aus erneuerbaren Energien und Tarifliche Massnahmen ist der Bieler Energieversorger im landesweiten Vergleich top. Der Energie Service Biel/Bienne hat in den vergangenen Jahren nicht nur in die Solar- und Wasserstromproduktion investiert, sondern setzt auch auf Förderprogramme und tarifliche Massnahmen wie der Aktion «Solar aufs Dach», die den Bau von thermischen Solaranlagen mit Förderbeiträgen unterstützt, und den virtuellen Energiecoach Eric Watt

«Das gute Resultat ist für uns ein Ansporn, dranzubleiben.»

Heinz Binggeli, Direktor des Energie Service Biel/Bienne



## BERATUNG UND VERNETZUNG

EnergieSchweiz ist die nationale Plattform, die alle Aktivitäten im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz koordiniert. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Bund, Kantonen, Gemeinden und zahlreichen Partnern aus Wirtschaft, Umweltverbänden und Konsumentenorganisationen sowie privatwirtschaftlichen Agenturen. EnergieSchweiz wird operativ vom Bundesamt für Energie geleitet.

[www.energieschweiz.ch](http://www.energieschweiz.ch)

([www.ericwatt.ch](http://www.ericwatt.ch)), der auf spielerische Art zum bewussten Umgang mit Energie animiert. «Das gute Resultat ist für uns ein Ansporn, dranzubleiben», sagt Heinz Binggeli und lässt seinen Blick über den Bielersee schweifen. «Über 95 Prozent unserer Privatkunden versorgen wir ausschliesslich mit Strom aus Wasserkraft. Hier sind wir stark, aber in anderen Bereichen haben wir noch einiges zu tun.» Heinz Binggeli spielt auf den Aspekt der Vorbildwirkung an, bei dem der Energie Service Biel/Bienne im Benchmarking erst 50 Prozent der Ziele erreicht hat. «Hier haben wir noch viel Potenzial – genauso wie die meisten anderen Energieversorgungsunternehmen», sagt Heinz Binggeli. Der Energie Service



3. Rang beim EVU-Benchmarking für den Energie Service Biel/Bienne.



Der Energie Service Biel/Bienne hat in den letzten Jahren unter anderem das Wasserkraftwerk Hagneck modernisiert und ein Solarkraftwerk auf dem Dach der Tissot-Arena in Biel gebaut.



«Wir produzieren einheimische und erneuerbare Energie. Das ist die Zukunft.»

Heinz Binggeli, Direktor des Energie Service Biel/Bienne

Biel/Bienne will beispielsweise mehr in die eigene ökologische Fahrzeugflotte investieren. «Mit Erdgas betriebene Fahrzeuge besitzen wir bereits. Wir möchten unsere Flotte aber noch mit Elektroautos ergänzen.» Auch bei der Energieeffizienz und beim Energieverbrauch des eigenen Unternehmens sieht Binggeli noch Optimierungspotenzial.

## «Wir machen wieder mit»

In diesem Jahr strukturiert der Energie Service Biel/Bienne ausserdem sein Wärmeangebot neu: «Wir bauen unser Beratungsangebot aus, vor allem im Bereich Effizienz. Zudem wollen wir einige Fernwärme-Projekte in der Stadt Biel realisieren.» Heinz Binggeli ist gespannt, wie sich diese Massnahmen auf das Abschneiden des Bieler Energieproduzenten in der dritten Runde des Benchmarkings in diesem Frühling auswirken werden: «Wir finden es gut, dass wir nun jährlich eine Standortbestimmung und einen Quervergleich erhalten. Deshalb machen wir selbstverständlich wieder mit.»



**Regina Bulgheroni, Projektleiterin bei Brandes Energie AG, die gemeinsam mit INFRAS im Auftrag von EnergieSchweiz das EVU-Benchmarking entwickelt und durchgeführt hat.**

**Regina Bulgheroni, welches Ziel verfolgt EnergieSchweiz mit dem Benchmarking?**  
Der Bund und somit EnergieSchweiz möchten für die Umsetzung der Energiestrategie 2050 die Energieversorgungsunternehmen (EVU) mit an Bord haben. Deshalb sind sie interessiert zu wissen, inwiefern deren Unternehmensstrategie

und Aktivitäten bereits heute auf Kurs sind und wo noch Handlungsbedarf besteht.

## Wie profitieren die Energieversorgungsunternehmen?

Sie erhalten eine Aussensicht auf ihre Aktivitäten: von der Stromproduktion aus erneuerbarer Energie, über den Gewässerschutz und die Unternehmensstrategie, bis hin zu ihren Dienstleistungen und ihrer Vorbildfunktion. Das Benchmarking zeigt ihnen auch auf, wo sie im Vergleich mit anderen Unternehmen stehen.

## Was ist das wichtigste Ergebnis der beiden Benchmarkings?

Es gibt EVU, die bereits über 80 Prozent der gesteckten Ziele erreicht haben. Andere – darunter viele kleinere Stromlieferanten – haben noch mehr Potenzial, sich zu verbessern. Es gibt aber auch einige kleinere EVU, die sehr

gute Resultate erzielt haben. Sie zeigen, dass es möglich ist, sich mehr für erneuerbare Energien und Energieeffizienz zu engagieren.

## In welchem Bereich wurden die besten Resultate erzielt?

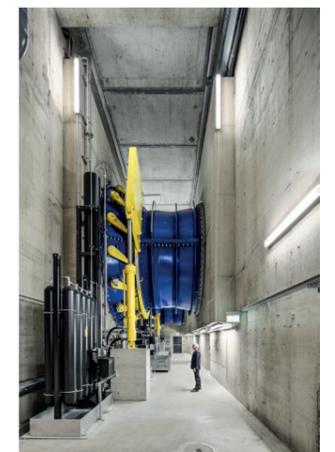
Bei den Energiedienstleistungen. Viele EVU bieten bereits heute eine breite Palette an Dienstleistungen für Endverbraucher an, zum Beispiel Internet-Tools zur Berechnung des Energieverbrauchs im eigenen Haushalt oder fachliche Beratung zum Energiesparen.

## Wo gibt es den grössten Handlungsbedarf?

Im Gewässerschutz und bei der Vorbildwirkung. Die grosse Mehrheit der Stromlieferanten hat sich noch zu wenig damit auseinandergesetzt, wie die eigene Energieversorgung aussieht und die Energieeffizienz verbessert werden könnte.

40 %

mehr Leistung nach Sanierung des 100-jährigen Wasserkraftwerks.



Das topmoderne Innenleben des Wasserkraftwerks Hagneck.